



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
**Theresa Maier und Bernd Pretenthaler**



# Von Pumuckl zum Zitherspiel

Der Klang der Zither gewinnt wieder an Beliebtheit. Johannes Rohrer bringt die Saiten seines Lieblingsinstruments zum Klingen.

Der bayerische Erzherzog Max und seine Tochter, die spätere Kaiserin Sissi, spielten bereits die Zither, was uns nicht zuletzt durch die „Sissi“-Filme bekannt ist. Doch waren es nicht diese beliebten Verfilmungen, die Johannes Rohrer zu seiner großen Leidenschaft führten, sondern der Fernsehheld Pumuckl. „Wenn die Titelmusik von ‚Pumuckl‘ losging und die Kamera in die Werkstatt von Meister Eder schwenkte, faszinierte mich jedes Mal der kurze Klang der Zither. Und ich sehe und höre mir diese Szene noch heute gerne an“, so der Lehrer für Zither am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium über die prägenden Momente seiner Kindheit.

Bereits im Volksschulalter begann Johannes Rohrer, das Zitherspiel zu erlernen, und er spielt heute – neben seiner Tätigkeit als Musiklehrer – in mehreren bekannten Musikgruppen wie „3-fach zithrig“, „Flachgauer Dreiklang“ oder „Brennhof Musi“.

Sowohl in der Volksmusik als auch im Jazz gewinnt der Klang der Zither nun wieder an Beliebtheit. Die Blütezeit des In-

„  
 Wenn ‚Pumuckl‘ losging und die Kamera in die Werkstatt von Meister Eder schwenkte, faszinierte mich jedes Mal der kurze Klang der Zither.

**Johannes Rohrer,**  
 Zither-Lehrer

struments lag im 19. Jahrhundert. In dieser Zeit wurden etliche Zither-Vereine gegründet, wie beispielsweise auch der heute noch bestehende „Erste Grazer Zitherverein“ von 1876, dessen musikalische Leitung Rohrer innehat.

Unter dem Motto „Musik & Kulinarik“ können Feinschmecker am 8. September beim Sänger- und Musikantentreffen im Wirtshaus Steirereck am Pogusch Zitherklänge genießen (Reservierung notwendig!). Johannes Rohrer wird an diesem Abend seine Saiten zum Klingen bringen.



Am 8. September kann man Johannes Rohrer am Pogusch hören

KK (2)

### INFO

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** office@volkscultur.steiermark.at

### Wer, was, wohin?

**Offenes Singen** – Lust auf Singen. „Wo man singt, da lass dich nieder“ heißt es am 8. 9. (19 Uhr) im Buschenschank Krottmayer vlg. Glirsch (Eibiswald). Sangesfreudige sind eingeladen, mit einzustimmen. Tel. 03467/8606.

**103. Gady-Markt Lebring.** Zum Volksfest der besonderen Art wird in Lebring geladen: Mit Landmaschinen, regionaler Kulinarik und Vergnügungspark begeistert der Markt seit 51 Jahren. Termin: 9. + 10. 9., Tel. 03182/2457.

**Bezirksmusikfest 120 Jahre** MV Gratwein. Anlässlich seines Bestandsjubiläums veranstaltet der MV Gratwein am 16. 9. ab 16 Uhr am Hauptplatz das Bezirksmusikfest Graz-Nord. Alle Musikvereine aus Graz-Nord sind dabei.

**Treffen Dudelsack-** und Drehleierspieler. Vom 29. 9. bis 1. 10. können Sie Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Schloss Limberg, Schwanberg, besuchen und die Musik kennenlernen. Anmeldung erforderlich! Tel. 0676/6272862.